

	<p>Objekt: Neun perforierte Vögel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W216</p>
--	---

Beschreibung

Vier Vögel bestehen aus durchscheinendem bis opakem, blassblaugrünem Glas. Die Herstellungstechnik lässt sich nicht exakt bestimmen: Möglicherweise wurden sie formgeschmolzen, dann mit dem vermutlich gebohrten Fadenloch versehen und schliffverziert. Die restlichen fünf Vögel sind dunkelpurpurbau mit grauweißen Flecken und dünnen Streifen; eventuell handelt es sich um Lapislazuli oder Fayence. Sie wurden wahrscheinlich geschliffen, durchbohrt und graviert mit einem Kreuz auf dem Rücken. Die Vögel sind ausnahmslos in Seitenansicht wiedergegeben, ihre Vorder- und Rückseiten sind flach, die Kanten gerade.

Alle Exemplare sind unversehrt. Die Glasvögel sind stark korrodiert und das Glas irisiert. Mit großer Sicherheit wurden sie im östlichen Mittelmeerraum gefertigt, eventuell in minoischer Zeit auf Kreta.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, formgeschmolzen
Maße:	Länge: 1,5 cm, Breite: 1,05 cm, Tiefe: 0,44 cm, Durchmesser: 0,1 cm, Länge: 1,6 cm, Breite: 1,1 cm, Tiefe: 0,5 cm, Durchmesser: 0,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	151-200 n. Chr.
	wer	
	wo	Kreta

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Glassammlung Ernesto Wolf

wo

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Vogel

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart